

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 29

Artikel: Helfer in der Ferne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

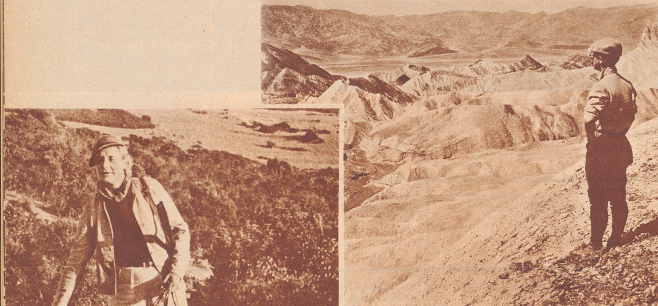
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helfer in der Ferne



Mexiko
Ein merkwürdigerweise von den Bilderberichterstattern sehr vernachlässigtes Land. Jetzt wird unsere unternehmungsklaugste Schweizer Mitarbeiterin Fräulein Helene Fischer für die «Zürcher Illustrierte» nach Mexiko reisen. Einst jagte sie Löwen und Elefanten in Afrika, dann überraschte sie uns mit ausgezeichneten Bildern aus Niederländisch-Indien, also daß wir tüchtig aus Mexiko ungewöhnlich schöne Sachen erwarten dürfen.



Algier
Hier lebt als Zeitungsmann und Farmer der Schweizer R. C. Leo. Einst Lehrer, dann erster Sand-Skifahrer in der Sahara, Berichterstatter und erfolgreicher Förderer des schweizerischen Zuchtvieh-Exportes nach Nordafrika. Ein wechselvolles Leben als Grundlage für eine abwechslungsreiche Berichterstattung.



Südamerika
Konsul Victor León aus Santiago de Chile kennt nicht nur sein Land, sondern bereist den ganzen südamerikanischen Kontinent. Er ist einer der lebenswichtigsten Berichtersteller, die wir in unseren Redaktionsräumen zu empfangen die Ehre haben.

Liberia
Der Schweizer Dr. A. R. Lindkam zum Journalismus, nachdem er seine juristischen Studien abgeschlossen hatte. 1932 als Sonderberichtersteller im Chinesisch-japanischen Krieg, ursprünglich an der japanischen Front, später im Lager des chinesischen Generals Ma. In Charbin als angeblicher Geheimagent des Völkerbundes verhaftet. Vom August bis Dezember 1933 Sonderberichtersteller in Palästina und Transjordanien. In abenteuerlichem Kamelritt durchquerte er in Begleitung eines arabischen Offiziers und zweier Beduinen Transjordanien. Augenblicklich arbeitet Dr. Lindk für die «Zürcher Illustrierte» in Irland, bald wird er für uns für längere Zeit nach Liberia ausreisen.



Westafrika
Hier und im Zentrum des schwarzen Erdteils, ebenso in Hollandisch-Indien, in Neu-Guinea und in der Südsee überhaupt dürfen wir auf die Mitarbeit des Basler Forschers Dr. Paul Wirz zählen. Die Redaktion ist dem wissenschaftlich strengen Berichterstatter für die Zuverlässigkeit seiner Berichte dankbar, die genau, belehrend und leicht fälschlich zugleich sind.



Ostafrika
Dies ist unser Mitarbeiter Herr Wolfgang Weber auf der Fahrt zum Häuptling Wambugu im Tanganyika-Territorium. Steckt Herr Weber nicht im afrikanischen Busch, dann kann man ihn auf beliebigen Aussichtspunkten Europas die alte Welt mit einer Zweimeter-Auszugs-Photo-Kanone inpraktische Aufnahmen übermarchen. Seine Entfernungen machen sehen. Er hat's halt, zur Freude der Redaktionen, mit den ganz ungewöhnlichen Dingen.

Südfrankreich
Hier arbeitet in Cannes der außerordentlich gewandte Bildjournalist Georges Fuchs. Seine Bilder schöner Frauen waren lange Zeit von den Magazin-Zeitschriften sehr geschätzt. Seine Kamera bewegt sich mit Vorliebe im Bereich des gesellschaftlichen und mondänen internationalen Lebens.



Skandinavien
Seit kurzen beobachtet Dr. Gerhard Friedländer in Stockholm für uns die Bilder-Welt in Dänemark, Schweden und Norwegen.



Japan
Hier lebt und arbeitet als Journalistin überaus fleißig Fräulein Margit Gantenbein aus Chur. Vor zwei Jahren entkam sie mit knapper Not und im letzten Zug aus dem Kampfgebiet der Mandchurei. Sie trug, als sie zum letztmalig bei uns war, eine höchst schicke Echappe, überhaupt liegt an sich kein Grund vor, daß sie sich in Gefahren begibt, als der, daß sie das Zeitschreiben und Berichten leidenschaftlich liebt.



England
Die täglichen großen Ereignisse kommen in Mengen durch die Bilder der Agenturen zu uns. Jene englischere Betrachtung erfordern und jene Menschen oder Dinge, die eine besondere Beziehung zu unserm Lande haben, die verfolgt und arbeitet Herr Hill Gilland in London.



Zentralasien
Der Lyriker und Schriftsteller Dr. Albert Ehrenstein hat neuerdings hier ausgedehnte Reisen gemacht. Liebe zum Orient und eine überaus reiche Kenntnis asiatischer Sprachen sind die wertvollen Grundlagen und Stützen seiner geistlichen Bildberichterstattenden Betätigung.

Siam
Dr. Arnold Heim aus Zürich, der Geologe und Forscher, ist zurzeit in Siam unterwegs. Große Teile unserer Erde sind ihm gründlich bekannt. Von den Polargebieten bis zum Äquator westwärts und ostwärts um die Erde gingen seine Reisen. Dr. Heim ist von allem Anfang an, aus natürlicher Neigung, ein großer Liebhaber des Bildes. Er macht für seine wissenschaftliche Arbeit reichlich Gebrauch davon, das macht ihn zu einem ganz besonders geeigneten und geschätzten Mitarbeiter der Bilderzeitungen.



China
Herr Walter Bolhard aus dem Zürcher Oberland hat die ersten japanischen Bomben auf chinesischen Boden fallen sehen, zu einer Zeit, da man in Europa offiziell diese Dinge als Greuelmorden bezeichnet. Dieser Mitarbeiter und Freund der «Zürcher Illustrierte» ist ein Journalist von internationalem Ruf, ist unterwegs mit Auto, Zeppelin und Flugzeug; in der Arktis, in Siam, Indien, Tibet, Turkestan und im Inneren Chinas; er hat alles gesehen und fotografiert. Mit besonderem Spürsinn hat er sich zu wiederholten Malen grad an jene Punkte der Erde aufgemacht, wo große Ereignisse im Kommen waren. Die großen Reisen verlangen große Mittel, die die schweizerischen Zeitungen mit ihren bedrückten Absatzmöglichkeiten allein nicht aufbringen. So sehen wir Herrn Bolhard oft als Berichterstatter großer ausländischer Verlagshäuser in der Welt seine Aufzeichnungen machen.



Iran
Fräulein Dr. Annemarie Schwarzenbach von Horgen hat ihre Studien als Historikerin abgeschlossen. Sie ist viel gerast, hat an Ausgrabungsexpeditionen in Vorderasien teilgenommen und mit offenen Augen und teilnehmendem Gefühl sich neben den großen unterwegs auch der kleinen und unscheinbaren Dinge angenommen, die weniger glänzend, aber wahrhaft lebendig und ein großer Teil des Lebens selbst sind. Sie hat sich vor kurzem in Teheran verheiratet, beschäftigt sich mit Expeditionsplänen und hat uns zu unserer Freude weitere vielfältige Bilder und Berichte versprochen. Wir schützen an den Bildberichten der jungen Dame die menschliche Haltung und die Zuverlässigkeit, die eine Frucht der wissenschaftlichen Erziehung sind.

